

Botschaft sechs

**Die innere und tiefe Bedeutung der Reinigung  
der zurückgekehrten Gefangenen**

Bibeldverse: Esra 9:1 – 10:44; Neh. 13:23–30a;  
Mt. 5:8; Offb. 21:18b, 21b; 22:4

**I. Die Wiedererlangung des Herrn ist einzigartig, und sie muss absolut rein, einfältig und heilig sein, ohne jede Vermischung; deshalb brauchen wir Esras und Nehemias, um ein reinigendes Werk auszuführen; in allen Schritten der Wiedererlangung des Herrn bedarf es einer Reinigung:**

- A. Esra reinigte die Wiedererlangung, indem er den „heiligen Samen“ von allem Heidnischen trennte – Esra 9:1 – 10:44:
  - 1. Vor der Ankunft Esras gab es Vermischung, weil einige Israeliten heidnische Frauen geheiratet hatten und ihnen aus dieser Vermischung Kinder geboren wurden; das ist ein Sinnbild, das wir geistlich anwenden sollten, nicht wörtlich.
  - 2. In der Wiedererlangung des Herrn bedarf es einer Reinigung, um den „heiligen Samen“ von allem zu trennen, was heidnisch ist – 9:1–2:
    - a. Die Wiedererlangung des Herrn ist der heilige Same; wir müssen so rein sein, dass der heilige Same niemals mit etwas Heidnischem vermischt wird.
    - b. Wenn die Wiedererlangung heilig ist, werden wir den Segen des Herrn sehen – Hes. 34:26.
- B. Nach dem Aufbau des Hauses brauchen wir Reinigung (unter der Leitung von Esra) und nach dem Aufbau der Stadt müssen wir wieder gereinigt werden (durch Nehemias Absolutheit) – Esra 9:1–2; 10:1–44; Neh. 13:1–30a.
- C. In den örtlichen Gemeinden müssen wir gründlich von jeglicher Vermischung gereinigt werden; alles Gewöhnliche und alles, was der himmlischen Natur der Wiedererlangung des Herrn widerspricht, muss ausgefegt werden – 2.Tim. 2:19–22.

**II. Babylon ist eine Vermischung der Dinge Gottes mit den Dingen der Götzen, und das Prinzip Babylons ist das Prinzip, die Dinge des Menschen mit dem Wort Gottes und die Dinge des Fleisches mit den Dingen des Geistes zu vermischen – 2.Chr. 36:6–7; Esra 1:11; Offb. 17:3–5:**

- A. Alles, was ein Teil von Babylon ist, ist in den Augen Gottes abscheulich, und alles Babylonische gibt Satan die Möglichkeit, das Volk Gottes zu besiegen – Jos. 7:1–21.
- B. Gott hasst das Prinzip von Babylon mehr als alles andere; nur wenn wir alles Babylonische in uns richten, können wir bekennen, dass auch wir das Prinzip von Babylon hassen.

Botschaft sechs (Fortsetzung)

**III. In Apostelgeschichte 21 und im Jakobusbrief gibt es Vermischung; Jakobus vermischte das Alte Testament mit dem Neuen Testament, die neue Dispensation mit der alten, das neue Volk Gott mit dem alten und den neuen Menschen mit dem alten Menschen – Jak. 1:1, 17–18; 2:1–4, 8–12; 3:2; 4:11–12; 5:10–11:**

- A. Apostelgeschichte 21 stellt die schreckliche Vermischung in der Gemeinde in Jerusalem bloß; die Gläubigen aus den Juden hielten immer noch das Gesetz des Mose, blieben in der alttestamentlichen Dispensation und waren in hohem Maß unter dem jüdischen Einfluss, da sie die neutestamentliche Ökonomie mit der überholten alttestamentlichen Ökonomie vermischten – V. 18–21.
- B. Sie waren sich dessen nicht bewusst, dass die Dispensation des Gesetzes endgültig vorbei war, dass die Dispensation der Gnade vollumfänglich respektiert werden sollte und dass jede Missachtung der Unterscheidung zwischen diesen beiden Dispensationen gegen Gottes dispensationalistische Verwaltung verstoßen würde und ein großer Schaden für den Plan Gottes gemäß Seiner Ökonomie für den Aufbau der Gemeinde als des Ausdrucks Christi wäre – Joh. 1:16–17; Offb. 2:9.
- C. Das Gesetz stellt Forderungen an den Menschen entsprechend dem, was Gott ist; die Gnade versorgt den Menschen mit dem, was Gott ist, um das zu erfüllen, was Er fordert; Gnade ist Gott, der vom Menschen genossen wird – Joh. 1:16–17; Gal. 6:18; 2.Kor. 13:14; 12:9; 1.Petr. 4:10; Eph. 3:2; 4:29; 6:24.

**IV. Ein großes Problem unter Gottes Kindern ist die Vermischung vom Selbst mit dem Geist – Hebr. 4:12:**

- A. Diese Vermischung disqualifiziert viele, Gott zu dienen, denn in ihrem Geist gibt es viel Vermischung, die Gott missfällt – 2.Tim. 1:3.
- B. Der Geist in unserem Innersten ist rein und unbefleckt; doch wenn der Geist hervorkommt und durch die Seele und den Leib hindurchgeht, kann er mit Schmutz und Verdorbenheit verunreinigt werden – 2.Kor. 7:1.
- C. Die Behandlung des Geistes betont die Behandlung von unreinen Motiven und Absichten und anderen Vermischungen in uns – 1.Thess. 5:23; 2.Tim. 1:7.

**V. Wir müssen im Herzen, im Gewissen und im Geist rein sein:**

- A. Diejenigen, die im Herzen rein sind, werden Gott sehen – Mt. 5:8; Hiob 42:5; Offb. 22:4:

Botschaft sechs (Fortsetzung)

1. Im Herzen rein zu sein bedeutet, nur eine Absicht zu haben, nur das eine Ziel anzustreben, Gottes Willen für Gottes Herrlichkeit zu vollbringen – 1.Kor. 10:31.
2. Ein reines Herz ist ein Herz, das den Herrn als das einzige Ziel nimmt – 1.Tim. 1:5; 2.Tim. 2:22; Ps. 73:1.
3. Im neutestamentlichen Sinne entspricht Gott sehen Gott gewinnen, und Gott gewinnen bedeutet, Gott in Seinem Element, Seinem Leben und in Seiner Natur aufzunehmen, damit wir mit Gott zusammengesetzt werden können; Gott sehen wandelt uns um, weil wir, wenn wir Gott sehen, Sein Element in uns aufnehmen und unser altes Element ausgeschieden wird – 2.Kor. 3:18.
4. Gott zu sehen bedeutet, in das herrliche Bild Christi, des Gott-Menschen, umgewandelt zu werden, damit wir Gott in Seinem Leben zum Ausdruck bringen und Ihn in Seiner Autorität repräsentieren können – 1.Joh. 3:1–3; 1.Mose 1:26.
5. Wir sollten im Herzen rein und einfältig für die Wiedererlangung des Herrn sein; nur dann sind wir der Wiedererlangung eine Hilfe – 1.Tim. 1:5; 2.Tim. 2:22; 1.Petr. 1:22.
- B. Wir müssen nicht nur ein gutes Gewissen, sondern auch ein reines Gewissen haben – Apg. 23:1; 24:16; 1.Tim. 3:9; 2.Tim. 1:3:
  1. Ein gutes Gewissen ist ein Gewissen ohne Anstoß gegenüber Gott und den Menschen – Apg. 23:1; 24:16.
  2. Ein reines Gewissen ist ein Gewissen, das von jeglicher Vermischung gereinigt ist; ein solches Gewissen bezeugt, wie Paulus, dass wir nur Gott und Seinen Willen suchen – 2.Tim. 1:3.
- C. Die erste Qualifikation im Werk ist Reinheit des Geistes – 2.Kor. 6:4a, 6:
  1. Es ist sehr schwierig, einen Menschen zu finden, dessen Geist rein ist (7:1); Reinheit ist eine Voraussetzung für die Leitung und eine grundlegende Bedingung für unseren Dienst (1.Tim. 3:9; 1:5); das Problem der Vermischung ist das größte Problem unter den Mitarbeitern; Unreinheit ist oft die Quelle von Missverständnissen und Misstrauen (2.Tim. 1:3; 1.Tim. 3:9; Tit. 1:15).
  2. Wir müssen jegliche Vermischung in unserem Geist vollständig behandeln, damit unser Geist, wenn er befreit wird, nicht gefährlich ist oder anderen Schwierigkeiten bereitet.
  3. Wenn wir von Gott gebraucht werden möchten, muss unser Geist freigesetzt werden und muss unser Geist rein sein – 2.Kor. 6:4a, 6.

Botschaft sechs (Fortsetzung)

**VI. Die Stadt des Neuen Jerusalem ist reines Gold, wie klares Glas, und die Straße der Stadt ist reines Gold, wie durchsichtiges Glas – Offb. 21:18b, 21b:**

- A. Gold bezeichnet die Natur Gottes; dass die Stadt aus reinem Gold ist, weist darauf hin, dass die Stadt aus der göttlichen Natur besteht und die göttliche Natur als ihr Element nimmt – V. 18b.
- B. Das reine Gold der Straße und der Stadt ist wie klares Glas, was bedeutet, dass die ganze Stadt durchsichtig und nicht im Geringsten trüb ist – V. 21b:
  - 1. Wenn wir die Natur Gottes als unseren einzigen Weg nehmen, werden wir rein sein, ohne jede Vermischung, und durchsichtig, ohne jede Undurchsichtigkeit.
  - 2. Wenn wir mit dem lebengebenden Geist infundiert und durchsättigt sind, wird unser Sein durchsichtig und kristallklar werden – 2.Kor. 3:8–9, 18.
- C. Wenn wir das wahre Gemeindeleben haben möchten, muss die Gemeinde selbst reines Gold sein, das heißt, völlig und ganz aus der göttlichen Natur bestehen; hier brauchen wir das Werk des Kreuzes, das uns reinigt und läutert – Offb. 1:11, 20.
- D. Der Unterschied zwischen dem abgefallenen Christentum und der echten Gemeinde ist, dass das erstere eine Vermischung und das letztere rein ist; die örtlichen Gemeinden sollten wie das Neue Jerusalem kristallklar und ohne jede Vermischung sein – 22:1.